

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE : **A 398** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER :

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **398**

KURZBEZEICHNUNG :

Wohnhaus

Baujahr: um 1908

L A G E :

Straße/Hausnummer: **Kurfürstenstraße 10**
Gemarkung: **Bochum**
Flur: **9**
Flurstück: **78**

Nähere Beschreibung des Objektes:

Wohnhaus, um 1908

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Zweigeschossiges Wohnhaus mit pfannengedektem Mansarddach. Putz/Stuckarchitektur. Der breitere Fassadenteil rechts von hohem Schweifgiebel mit gerahmtem Fensterband und Kartuschenfeld abgeschlossen. Die rechte Hälfte dieses Fassadenteils nimmt ein oval geführter, zweigeschossiger Standerker ein, daneben eine Fensterachse. Dieses "Giebelhaus" von flachen Pilastern gerahmt. Der linke, schmalere Hausteil in der Fassade segmentbogig geführt, unten als geschlossener Erker ausgeführt, darüber eine Loggia eingeschnitten.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 398**

Seite: 2

Über dem Hauseingang auf der Westseite des Hauses ein originales Regendach in leichter Stahl/Glas-Architektur. Die im vorderen Teil geschlossenen Wände der Seitenfassaden mit einem die Flächen zusammenfassenden, flachen Putzornament gegliedert. Vornehm zurückhaltende Putz/Stuckgestaltung der Fassade im Stil des gemäßigten Jugendstils.

Das Gebäude ist bedeutend für die Stadt Bochum, weil es innerhalb des Stadtparkviertels eine qualitätvolle Architektur ist und deshalb den Denkmalbereich stützt.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen baugeschichtliche und städtebauliche Gründe.

Das Gebäude ist ca. 1908 gebaut. Die plastische Durchbildung der Fassade und der auf klassizistischen Elementen aufbauende Dekor dokumentieren die sich vom Historismus abwendenden Architekturströmungen nach der Jahrhundertwende.

Städtebaulich verdeutlicht das Gebäude das Konzept für das Stadtparkviertel, das offene Bauweisen, höchstens Dreigeschossigkeit und Vorgärten vorschrieb.

Der Denkmalschutz umfaßt das Wohngebäude und die Vorgartenmauer.

Das Gebäude liegt innerhalb des Denkmalbereiches Stadtparkviertel.

Datum der Eintragung: 27. September 1996

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



.....
Dipl.-Ing. Paaß

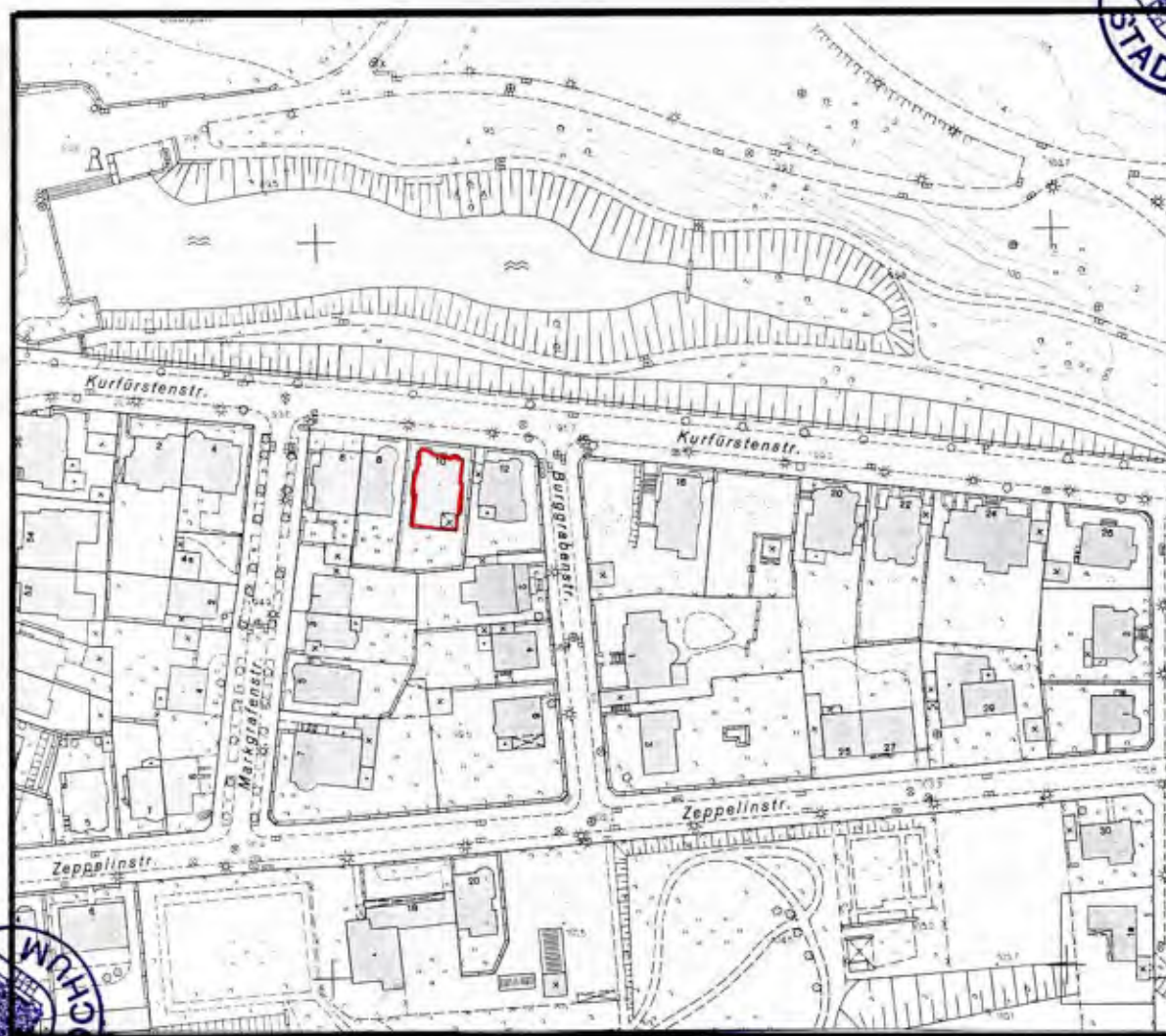


DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 398**

Seite: 4

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 398**

Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

